

und mildere Strafe verschaffen.) Gebt die Antwort des Kaisers wieder! Hantierung ist ein Geschäft, welches mit den Händen betrieben wird. Welchen Erfolg hatte des Kaisers Strenge? Wollt ihr noch etwas fragen?

C. Übung: Erzählt, wie Kaiser Rudolf die Ordnung wiederherstellt!

Einprägung.

#### d) Rudolf als Richter.

A. Darbietung: Einst hielt Kaiser Rudolf einen Reichstag zu Nürnberg. Da baten ihn viele Bürger, ihnen Recht zu sprechen. Unter diesen war auch ein Kaufmann, der einem angesehenen Gastwirth zu Nürnberg, bei welchem er eingekehrt war, 200 Mark Silber in einem ledernen Beutel aufzuheben gegeben hatte. Als der Kaufmann bei seiner Abreise das Geld zurückverlangte, leugnete der betrügerische Wirth, welcher keinen Empfangsschein ausgestellt hatte, die ganze Sache. Der Kaiser erkundigte sich bei dem Kaufmann genau nach allen Umständen. Dabei erfuhr er auch, daß der Wirth mit unter den Abgeordneten der Stadt sein werde, welche an diesem Tage dem Kaiser ihre Aufwartung machen würden. Er befahl dem Kaufmann, abzutreten und sich verborgen zu halten.

Jetzt kamen die Abgeordneten. Rudolf unterredete sich mit ihnen, fragte sie nach ihren Namen und Gewerben und sagte dann im Verlaufe des Gesprächs zu dem Wirth: „Du hast einen hübschen Hut, ich gebe dir meinen dafür.“ Der Wirth fühlte sich geehrt, daß er mit dem Kaiser tauschen konnte, und der Kaiser setzte den Hut recht wohlgefällig auf. Später ging der Kaiser aus dem Zimmer heraus, rief einen Bürger herbei und sagte ihm: „Lauf eilig zu des Gastwirths Frau und sage ihr, ihr Mann verlange unverzüglich den ledernen Beutel mit dem Gelde des Kaufmanns; zum Wahrzeichen schicke er hiermit seinen Hut!“ Die Frau gab das Geld willig her; der Bürger brachte es dem Kaiser, dieser steckte es zu sich und trat mit dem Hut wieder in den Saal. Als er nun die Abgeordneten entließ, befahl er dem Gastwirth dazubleiben und rief nun auch den Kaufmann herbei. Dieser erzählte seine Klage; der Wirth leugnete standhaft, das Geld empfangen zu haben. Da zog auf einmal der Kaiser den Beutel hervor, überführte den betrügerischen Wirth und verurtheilte ihn zu einer großen Geldstrafe.

B. Vertiefung: Gebt an, wo Kaiser Rudolf einmal einen Reichstag abhielt! Zeigt Nürnberg! Welche Bitten richteten viele Bürger an den Kaiser? Der Kaiser war gleichzeitig der oberste Richter im Reiche. Ist das auch heute noch so? Inwiefern wäre das heute durchaus unmöglich? (Stärke der Bevölkerung.) Erzählt von der Klage des Kaufmannes gegen den Gastwirth! Warum konnte der Gastwirth leugnen? (Keinen Empfangsschein ausgestellt.) Wie hätte ein solcher Empfangsschein lauten müssen? Welche Lehre entnehmt ihr daraus für euch?